



Foto: Arche vor der Kirche Lenk

# Die Arche Noach

## Spielend das Dorf entdecken . . .

### ein Projekt des *Tourismus Lenk*

**aus der Bibel zum Vorlesen  
mit einer Einleitung  
von Pfarrerin Theresa Rieder**

## Inhalt

1. EINLEITUNG zur Arche Noach im Buch GENESIS.....	2
<i>Am Anfang der Geschichte des Menschen steht GOTT.....</i>	2
2. <i>Die Arche Noach. Gekürzte Fassung zum Vorlesen.....</i>	3
<i>Warum war Gott der Menschen überdrüssig?.....</i>	3
3. Wer ist der GOTT, der da zu Noach sprach?.....	5
<i>Glaubst DU an GOTT?.....</i>	5

### 1. EINLEITUNG zur Arche Noach im Buch GENESIS.

#### *Am Anfang der Geschichte des Menschen steht GOTT*

*Wie wurde die Welt erschaffen? – in 7 Zeiteinheiten (Tagen) schuf GOTT die Welt mit den Menschen Adam und Eva. Weil die beiden Früchte vom Baum der Erkenntnis genossen und danach merkten, dass sie nackt und sterblich geboren sind, erkannte GOTT, dass sie ihm nicht gehorchten. Darum, bevor sich die Menschen am zweiten Baum im Paradies vergreifen konnten, dem Baum des ewigen Lebens, vertrieb GOTT sie aus dem Paradies. Die Menschen vermehrten sich, blieben sterblich, und lebten so, dass es GOTT wieder missfiel.*

*Die Bibel erzählt mit Wahrheiten in mythischer Umhüllung, wie wir Menschen die Welt vorfinden. Was Gott gefällt oder missfällt soll uns im Leben die glückende Richtung weisen.*

*Eine weitere Erzählung der biblischen Entstehungsgeschichte ist der grossartige Bericht über die Familie Noachs.*

*Die Kapitel 6 bis 9 im ersten Buch Mose, der sogenannten Genesis<sup>1</sup>, sind stark gekürzt, der Bibeltext eignet sich zum Vorlesen und Zuhören.*

---

<sup>1</sup> Das griechische Substantiv Genesis bedeutet Geburt, Ursprung, Entstehung. Es umschreibt die Erschaffung der Welt.

## 2. Die Arche Noach. Gekürzte Fassung zum Vorlesen

### **Warum war Gott der Menschen überdrüssig?**

GOTT sah, dass auf der Erde die Schlechtigkeit des Menschen zunahm, und dass alles Sinnen und Trachten der menschlichen Herzen immer nur böse war. Da bedauerte GOTT, dass er Menschen geschaffen hatte und er sagte zu sich: „**ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, mit ihm auch das Vieh, die Kriechtiere und die Vögel des Himmels, denn ich bedaure, sie geschaffen zu haben.**“

Nur Noach fand Gnade in den Augen GOTTES, denn Noachs Familie wurde von GOTT als gerecht befunden... GOTT sprach zu Noach: „**Mach dir eine Arche aus Zypressenholz, statte sie mit Kammern aus und dichte sie innen und aussen mit Pech ab. ... ich will nämlich die Flut über die Erde bringen, um alle Wesen aus Fleisch unter dem Himmel, alles, was Lebensgeist in sich hat, zu verderben.**“

300 Ellen lang, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch in 3 Stockwerken, so lautete GOTTES Bauanleitung. Noachs Grossfamilie, seine Frau und den Familien ihrer 3 Söhne, folgten GOTTES Anweisungen, bauten die Arche und zogen in die Arche und staffierten sie mit Vorräten aus für Mensch und Tier. „**Von allen reinen<sup>2</sup> Tieren nimm dir je sieben Paare mit, von allen unreinen<sup>3</sup> je ein Paar**“ ordnete GOTT an.

Dann begann es 40 Tage und 40 Nächte lang zu regnen und das Wasser stieg an, bis die Arche vom Wasser getragen wurde. Alle Lebewesen der Erde, die durch die Nase Lebensgeist atmeten, verendeten. Menschen, Vieh, Kriechtiere und die Vögel des Himmels, sie alle wurden vom Erdboden vertilgt. Übrig blieb nur Noach und was mit ihm in der Arche war.

---

<sup>2</sup> Heute wären dies Nutztiere, z.B. Schafe, Ziegen, Hühner, Kühe, Kaninchen u.s.w.

<sup>3</sup> Heute wäre dies wilde Tiere, die dem Menschen nicht direkt Nahrung sind, z.B. Füchse, Eichhörnchen u.s.w.

Das Wasser schwoll 150 Tage lang auf der Erde an. Dann nahm es immer mehr ab, bis die ersten Berggipfel sichtbar wurden.

40 Tage darauf liess Noach einen Raben aus der Arche hinaus – er flog aus und zurück, bis das Wasser auf der Erde abgenommen hatte. Dann liess Noach eine Taube fliegen, sie kam zurück. Erst nach weiteren 7 Tagen liess er die Taube wieder fliegen, und siehe da: sie brachte einen frischen Ölzweig zurück. Nach weiteren 7 Tagen kehrte die Taube nicht mehr zu Noach zurück. Das Wasser hatte sich verlaufen und Noach entfernte das Verdeck der Arche und blickte hinaus.

GOTT sprach zu Noach: „**Komm heraus aus der Arche, Du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne. Brig mit dir alle Tiere, alle Wesen, die Vögel das Vieh und alle Kriechtiere. Auf der Erde soll es von ihnen wimmeln, sie sollen sich vermehren.**“

Dann baute Noach GOTT einen Altar und brachte ihm Brandopfer dar. GOTT roch den beruhigenden Duft, und sprach bei sich: „**ich will die Erde wegen des Menschen nicht noch einmal verfluchen, obwohl die Absichten der Menschen böse sind. Solange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. ... Alles Lebendige, das sich regt, soll euch zur Nahrung dienen. Wenn aber euer Blut vergossen wird, fordere ich Rechenschaft. Auch von jedem Tier, dessen Blut fliesst durch euch, fordere ich Rechenschaft.**“

Dann schloss GOTT mit Noach und seinen Nachkommen einen Bund und sprach: „**Meinen Bogen setze ich in die Wolken. Balle ich die Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Regenbogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen, und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden, die alle Wesen aus Fleisch vernichtet.**“

### 3. Wer ist der GOTT, der da zu Noach sprach?

#### *Glaubst DU an GOTT?*

***GOTT ist ein Wort. Ein Wort wie Treue, wie Lachen, ein Wort wie Verzeihen, Vergeben, Freude, Güte, Freiheit, Gerechtigkeit, ein Wort wie elterliche Liebe, Nächstenliebe, GOTTES Liebe.***

*Du kannst wählen, ob du an GOTT glaubst, ob du an Wunder glaubst oder nicht. Für mich ist jedes Kind ein grosses Wunder, allein darum glaube ich an GOTTES Wirken. Wir Menschen sind nicht in der Lage, einen Menschen zu kreieren; wir schaffen Möbel, Autos, Bücher, Solaranlagen und so weiter, – aber ein lebendiges Wesen können wir nur erzeugen als Werkzeuge GOTTES, als Mann und Frau. Für mich ist diese schlichte Feststellung zureichend, um an GOTTES Wunder, Macht und Kraft der Liebe zu glauben.*

*Denn so hat GOTT uns Menschen geschaffen – wohl etwas mangelhaft, aber immer mit der Wahl, den Lebensweg zu seiner göttlichen Lebendigkeit zu suchen: Ein Mensch, der an GOTT glaubt, ist wie ein „neuer“ Mensch, denn er wird wahr, offen, ehrlich, gütig, freundlich, lachend, barmherzig, einfühlsam, liebend und frei sein wollen.*

*Bist Du noch unsicher, ob Du GOTT in Dein Leben einlässt? Lass Dir Zeit, soviel Du brauchst. Es wird die Stunde kommen, wo Du spüren wirst, wie sehr GOTT sich nach dir sehnt und nach Dir ruft.*

*Unsere Kirche lädt Dich ein, an der Gemeinschaft von Menschen, die an die ewige Kraft und Liebe GOTTES glauben, teil zu haben.*

*Menschen kommen in der Kirche zusammen vor GOTT und feiern in Gemeinschaft in Gottesdiensten ihren Anfang mit der Taufe, später*

*die Konfirmationen, Hochzeiten und auch den Tod als Abschied aus der sichtbaren in die unsichtbare Welt.*

*Gottesdienste sind Rituale in grösseren Gemeinschaften als der, der biologischen Familie, sie lassen Teile des göttlichen Zusammenspiels sichtbar werden. Individuelles Leben kommt in Gemeinschaften zusammen, wird zu einem Teil eines grossen göttlichen Ganzen, welches von GOTTES Kraft und Liebe gehalten und getragen ist, als wiederkehrender unzerstörbarer Kreislauf. Jahr um Jahr, Wiederholung um Wiederholung, immer wieder neu, durch GOTTES ewigen Ratschluss, solange die Erde besteht.*

***Lassen Sie sich auf gemeinsames Beten ein, Sie sind herzlich willkommen. Der Glaube in GOTT beschenkt Sie mit Lebendigkeit!***

*Ihre Pfarrerin an der Lenk, Theresa Rieder*

## **Segen**

*GOTT sei vor dir, wenn du den Weg nicht mehr weisst;  
GOTT sei neben dir, wenn du unsicher bist;  
GOTT sei über dir, wenn du Schutz suchst;  
GOTT sei in dir, wenn du dich fürchtest;  
GOTT sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.*